

## **Warum Wölbling MITEinander NICHT dem Voranschlag 2019 zugestimmt hat**

Wir haben dem Voranschlag für das Jahr 2019 nicht zugestimmt, da die Vorgangsweise der Erstellung - für uns überhaupt nicht nachvollziehbar ist.

Der Inhalt des Voranschlages ist für uns teilweise nicht nachvollziehbar (starke Reduzierung von Budgetposten die bisher immer gebraucht wurden).

Der Voranschlag für 2019 - also die gesamte Finanzplanung für 2019 wurde OHNE einer einzigen Sitzung des dafür zuständigen Ausschusses erstellt - das ist für uns absolut NICHT nachvollziehbar.

Unsere Gemeinde hat eine riesige pro Kopf Verschuldung von 8.350,-- Euro (Gesamtverschuldung von 21 Mio Euro) und das Budget wird NICHT in den dafür vorgesehen Gremien diskutiert.

Auch der Inhalt ist für uns teilweise nicht nachvollziehbar.

So wurde zB das Instandhaltungsbudget für die Wasserversorgung von €70.000,- im Jahr 2018 auf €30.000,- für 2019 gekürzt.

Wir verlieren pro Jahr 50 Millionen Liter Wasser !!! - was uns jedes Jahr 50.000 Euro kostet und im Budget werden die Mittel für die Instandhaltung gekürzt.

Die geplante Verbesserung der Überwachungsanlage ist ein Schritt in die richtige Richtung - wir werden hoffentlich die Schäden leichter erkennen können - die Anlage muss aber erst realisiert werden - und wir werden und dadurch sicher nicht 100% des Wasserverlustes verhindern können, wenn wir nicht in die Infrastruktur investieren.

Es gibt es keine Planung zur Schaffung leistbaren Baulandes, keine Rücklagen für Sanierung/Umbau des Gemeindeamtes, es sind keine Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeindemitarbeiter geplant (Arbeits-Sozialbedingungen am Gemeindeamt, Sozialraum-WC-Waschraum am Bauhof)

Es ist 2019 keine Erneuerungsrücklage für die Wasserversorgung vorgesehen, keine Investitionen in Energieeffizienz der Strassenbeleuchtung geplant um die hohen Betriebskosten von ca. €60.000,- pro Jahr zu minimieren, ...

Außerdem ist noch während der Abstimmung des Voranschlages ein Rechenfehler im VA2019 entdeckt worden, sodass nach Beschluss des VA2019 schon der 1. Nachtragsvoranschlag erstellt werden müsste - um den Voranschlag zu erichtigen.

Aufgrund der obigen Fakten konnten wir dem Voranschlag für 2019 nicht zustimmen.

Der Voranschlag hätte früher erstellt werden sollen, in den dafür vorgesehenen Gremien diskutiert werden müssen.

Es ist nicht notwendig den Voranschlag so spät zu erstellen.